



Ausschreibung des Katholischen Medienpreises 2023

Die Medien in ihren verschiedensten Formen sind für den Auftrag der Kirche in der Gesellschaft von entscheidender Bedeutung. Sie fordern in ihrer Funktion als kritisches Korrektiv heraus, sie dienen als Instrument des Austauschs von Ideen und Idealen und sie prägen entscheidend, wie Menschen heute die Kirche und ihre Botschaft wahrnehmen.

Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung verantwortungsvoller Medien- und Publikationsarbeit schreiben die Schweizer Bischöfe jährlich den Katholischen Medienpreis aus. Sie möchten Werke und Initiativen auszeichnen, welche sich an christlichen Grundüberzeugungen sowie der Botschaft des Evangeliums orientieren und diese der Öffentlichkeit zu vermitteln geeignet sind.

Wer kann sich bewerben?

Es können Beiträge ausgezeichnet werden, welche eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- Sie fördern die Orientierung an christlichen Werten.
- Sie stärken das humanitäre und soziale Verantwortungsbewusstsein.
- Sie tragen zum geschwisterlichen Zusammenleben unterschiedlicher Gemeinschaften, Religionen, Kulturen bzw. Einzelpersonen bei.

Der Preis kann Personen oder Institutionen verliehen werden, professionellen oder nichtprofessionellen Medienschaffenden, für eine einmalige oder langfristige Initiative, die der Bestimmung des Preises entspricht.

Zur Kandidatur eingereicht werden können journalistische oder publizistische Beiträge aus Fernsehen, Radio, Printmedien oder Internet - jedoch keine wissenschaftlichen Arbeiten, theologischen Abhandlungen oder Verkündigungssendungen.

Die vorgeschlagenen Werke sollen zwischen 17. April 2022 und 09. April 2023 in einem journalistischen oder publizistischen Kommunikationsmittel veröffentlicht sein und einen Bezug zur Schweiz aufweisen (zum Beispiel durch Autor, Publikationsort, Thema oder anderes).

Preis & Preisverleihung

Der Preis ist in drei Teilpreise gegliedert: Einen 1. Preis (dotiert mit CHF 2'500.-), einen 2. Preis (dotiert mit CHF 1'000.-) sowie einen Anerkennungspreis (dotiert mit CHF 500.-). Die Preise werden an drei verschiedene Beiträge verliehen.

Der Preis wird durch ein Mitglied der Jury sowie den Medienbischof verliehen. Die Verleihung findet öffentlich statt.



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Der Preis wird im März 2024 verliehen. Das genaue Datum und Ort wird Ihnen in einem persönlichen Mail mitgeteilt, da wir noch in den Vorbereitungen stecken. Die möglichen Gewinner müssen an der Preisverleihung vor Ort anwesend sein.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Die vorgeschlagenen Kandidaturen werden von einer Jury beurteilt, welche von der Schweizer Bischofskonferenz zusammengestellt wird. In Ausnahmefällen kann die Jury auf die Verleihung des Preises oder von Teilpreisen verzichten.

In der Jury sind die Sprachregionen und die verschiedenen Medienbereiche vertreten.

Mitglieder der Jury

- Medienbischof Alain de Raemy, Weihbischof des Bistums Lausanne, Genf und Freiburg, Apostolischer Administrator der Diözese Lugano
- Bernard Litzler, ehem. Direktor Katholisches Medienzentrum Lausanne
- Flavio Bundi, Journalist und Chefredaktor von Radiotelevision Svizra Rumantscha
- Bruno Scheible, ehem. Journalist St. Galler Tagblatt, St. Gallen
- Davide Adamoli, Journalist und Archivar, Bistum Lugano
- Julia Moreno, Leiterin Kommunikationsdienst der SBK
- Sebastian Schafer, Stv. Leiter Kommunikationsdienst der SBK

Wo können Vorschläge eingereicht werden?

Alle Informationen und das Vorschlagsformular finden Sie unter:
www.bischoefe.ch/medienpreis

Das Vorschlagsformular kann per Mail an **kommunikation@bischoefe.ch** oder ausgedruckt versendet werden an:

*Schweizer Bischofskonferenz
Kommunikationsdienst
Postfach 118
CH-1701 Freiburg*

Einsendeschluss

Einsendeschluss ist der 8. Dezember 2023.